

Radfahrerin bei Burgliebenau schwer verletzt: Polizei sucht jetzt nach Busfahrer

Von Michael Bertram | 11.04.18, 11:59 Uhr



An dieser Stelle verunglückte die Radlerin. Wurde sie von einem Bus erfasst?
Foto: Peter Lisker

Burgliebenau - Nachdem bei einem Unfall auf einer Landstraße bei Burgliebenau [eine Radfahrerin schwer verletzt wurde \(/saalekreis/von-bus-erfasst--schwerverletzte-hat-keinerlei-erinnerung-an-den-unfall-29994740\)](#), sucht die Polizei nun einen Busfahrer. „Wir führen derzeit Ermittlungen, um herauszufinden, welcher Bus zum Unfallzeitpunkt an der Stelle unterwegs war“, sagte Polizeisprecherin Monika Lehmann am Mittwoch auf Anfrage der MZ.

Kollision mit Bus?: Frau stürzte aus noch ungeklärter Ursache

Auf der L 183 war am Dienstag nach 7 Uhr die 53-jährige Frau mit ihrem Fahrrad unterwegs. Als sie von der Brücke über die Weiße Elster auf die Fahrbahn wechselte, kam sie aus ungeklärter Ursache zu Fall und verletzte sich dabei so schwer, dass sie ins Krankenhaus musste.

Da Zeugen beobachtet haben wollen, dass zum Unfallzeitpunkt ein Bus an der Frau vorbeifuhr, wird eine Kollision nicht ausgeschlossen. „Eine mögliche Befragung des Fahrers oder von Insassen könnte neue Erkenntnisse bringen“, sagte Lehmann.

Opfer ist Ehefrau von Gemeinderat: „Wollen wir warten, bis es Tote gibt?“

Bei dem Opfer handelt es sich um die Ehefrau des Schkopauer Gemeinderats Michael Teske (Linke). Erschüttert äußerte er sich am Dienstagabend im Gemeinderat zu dem Vorfall und forderte den Bau eines straßenbegleitenden Radwegs. Dieser wird von den Bürgern seit Jahren gefordert.

„Wollen wir warten, bis es Tote gibt?“, fragte Teske. Da das Land vorerst keinen Bedarf für den Radweg sah, entschloss sich die Gemeinde unlängst dazu, eine Vorplanung in Angriff zu nehmen. „Uns interessieren vor allem die Kosten und die Umsetzbarkeit“, erklärte am Mittwoch Schkopaus Bürgermeister Andrej Haufe (CDU). Mit Ergebnissen sei bis Mai zu rechnen, hieß es. (mz)